

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1177-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
03.11.2015	Finanz- und Personalausschuss				
16.11.2015	Rat der Stadt				

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen beim Deckungsring Personal im Ergebnisplan 2015

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan 2015 beim Deckungsring Personal (D00000001) in Höhe von 2,676 Mio. EUR zu.

Die Deckung des zusätzlichen Aufwandes muss über die Erhöhung des Saldos aus Verwaltungstätigkeit bei folgenden Kostenarten/Sachkonten abgebildet werden:

501100 / Bea.-Bezüge	45.000,-- EUR
501200 / Tarifbezüge	1.550.000,-- EUR
502200 / Zusatzversorgung	83.000,-- EUR
514100 / Beihilfen	388.000,-- EUR
511100 / Versorgungsbezüge	<u>610.000,-- EUR</u>
	<u>2.676.000,-- EUR</u>

Deckungsvorschlag: Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit

Bereichsleiter Bereich 4-1	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Achim Kawicki 20.10.2015	Jürgen Schmidt 20.10.2015	Apostolos Tsalastras 27.10.2015	Daniel Schranz 28.10.2015
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1177-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Begründung

Sachliche Notwendigkeit

Bis zum Ende des HH-Jahres 2015 werden sich nach aktualisierten Berechnungen voraussichtliche Mehrausgaben bei den Personalkosten der Kernverwaltung in Höhe von 2,676 Mio. EUR ergeben.

Der zusätzliche Aufwand entsteht im Wesentlichen aus folgenden Gründen:

Beamtenbezüge:

Nachwirkung der im Nov. 2014 vom Landtag NRW beschlossenen gesetzl. Änderung der Bea.-Besoldung für den geh./höh. Dienst ab Bes.-Gruppe A 11 395.000,-- EUR

Einsparung durch günstigere Besoldungsregelung für 2015 ./ 350.000,-- EUR

45.000,-- EUR

Tarifbezüge:

Nachwirkung von Neueinstellungen zum Jahresende 2014 und Einstellungen in 2015 beim Kinderpädagogischen Dienst (27 Stellen) 1.075.000,-- EUR

Absehbare Zahlungen/Nachzahlungen (Rückwirkung ab Juli 2015) nach Tarifaufeinanderersetzung im Sozial-/Erziehungsdienst 347.000,-- EUR

Besetzung von Neustellen für die Aufgaben Allg. Sozialer Dienst, Betreuungsstelle, Kommunalen Ordnungsdienst, Gewerbesteuer, Klimaschutzmanagement, Citymanagement, Kulturagentin 255.000,-- EUR

Besetzung von Neustellen im Asyl-/Flüchtlingswesen 383.000,-- EUR

2.060.000,-- EUR

Einsparung durch Kürzungen der Bezüge wegen Streik im Soz./Erz.Dienst ./ 510.000,-- EUR

1.550.000,-- EUR

Zusatzversorgung:

Nachversicherung von Tarifbeschäftigten 83.000,-- EUR

Beihilfen:

Überdurchschnittlich erhöhter Beihilfeaufwand (bis zum 3. Quartal) und entsprechend prognostizierte zusätzliche Beihilfen für das 4. Quartal 268.000,-- EUR
120.000,-- EUR

388.000,-- EUR

Versorgungsbezüge:

Nachwirkung der im Nov. 2014 vom Landtag NRW beschlossenen gesetzl. Änderung der Bea./Pens.-Besoldung für geh./höh. Dienst ab

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1177-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

54	Bes.-Gruppe A 11	355.000,-- EUR
55		
56	Durch höhere Sterbegeldzahlungen und eine gestiegene Anzahl von	
57	Versorgungsempfängern/innen fortgesetzter Mehraufwand bis zum	
58	3. Quartal 2015	292.000,-- EUR
59	Entsprechend prognostizierter zusätzlicher Aufwand für das 4. Quartal	100.000,-- EUR
60		
61	Erstattung nach Versorgungslastenverteilungsgesetz	<u>73.000,-- EUR</u>
62		820.000,-- EUR
63		
64	Einsparung durch günstigere Besoldungsregelung für 2015	./. 210.000,-- EUR
65		
66		<u>610.000,-- EUR</u>
67		
68	Den Mehraufwendungen stehen im Gesamthaushalt Erstattungen durch Refinanzierungen im Umfang	
69	von 1,144 Mio. EUR gegenüber.	
70	Der Finanz- und Personalausschuss wurde im Rahmen quartalsmäßiger Personal- und	
71	Organisationsberichterstattung über die Entwicklung bei den Personalaufwendungen unterrichtet.	
72		
73		
74		
75		
76		
77		